





Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

| BETRIEBSANWEISUNG | | |
|---|---|---|
| gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | |
| 3-Pentanon; Diethylketon; Dimethylacetone; Amylketon (CAS-Nr.: 96-22-0) | | |
| Gefahrenkennzeichnung nach GHS | | |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (H336) | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) |  |
| Verhalten im Gefahrfall | | Ruf Feuerwehr: 112 |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Funkenfrei Werkzeuge verwenden. • Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Schaum, Trockenlöschpulver, CO₂ • Explosionsgeschützte Geräte verwenden. • Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation. • Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. |  |

| Erste Hilfe | Notruf: 112 |
|---|---|
|     | <p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!)</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Besser sofort mit Polyethylenglykol 400 im Wechsel mit Wasser über mehrere Minuten spülen. Abschließend mit viel Wasser spülen. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser mit Aktivkohle-zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p> |
| Entsorgung | |
| <p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenfreie oder halogenhaltige organische Lösemittel und Lösung der Entsorgung zuführen.</p> | |